

A close-up photograph of a hand holding a red pen, writing on a document. The background is blurred, showing a person in a green shirt. A large white circle is overlaid on the image, containing the text 'TEIL III'.

# TEIL III

**GESCHÄFTSBEREICH I**  
**GESUNDHEIT, JUGEND UND SOZIALES**

# Controlling

<b>TEIL III Controlling</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Gesundheit</b> .....	<b>8</b>
<b>2.1 Gesundheitsförderung/ Prävention</b> .....	<b>8</b>
<b>2.1.1 Ziel: Gesund Aufwachsen – frühzeitige Förderung von Kindern und Jugendlichen</b> .....	<b>8</b>
2.1.1.1 MN: Daten zur Kindergesundheit und zum Entwicklungsstand ermitteln, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen .....	8
2.1.1.2 MN: Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen der Jugendhilfe bei der Schaffung von gesundheitsförderlichen Lebenswelten und Lebensweisen unterstützen .....	9
<b>2.1.2 Ziel: Gesund in jedem Alter – aktive Vorsorge fördern</b> .....	<b>10</b>
2.1.2.1 MN: Gesundheitsförderliche Informationen und Angebote schaffen, um die Zielgruppen bedarfsgerecht zu sensibilisieren, aufzuklären und zu motivieren.....	10
2.1.2.2 MN: Gesundheitsfördernde Strukturen schaffen, um verschiedene Zielgruppen zu sensibilisieren, aufzuklären, zu motivieren .....	11
2.1.2.3 MN: Informationen und Angebote zum gesundheitsbezogenen Verbraucherschutz schaffen und kontinuierlich verstetigen.....	12
<b>2.1.3 Ziel: Gesund und aktiv im Alter</b> .....	<b>12</b>
2.1.3.1 MN: Gesundheitsfördernde und -erhaltende Angebote und sozialraumorientierte Strukturen schaffen beziehungsweise bei deren Schaffung und deren Erhalt unterstützen .....	12
<b>2.2 Ärzteversorgung im Vogtlandkreis</b> .....	<b>13</b>
<b>2.2.1 Ziel: Sicherung der flächendeckenden hausärztlichen Versorgung</b> .....	<b>13</b>
2.2.1.1 MN: Mitwirkung des Landkreises in der Kooperationsvereinbarung Weiterbildungsverbund Hausärzte.....	13
<b>2.2.2 Ziel: rechtzeitiges Erkennen von Versorgungslücken mit medizinischem Fachpersonal im Vogtlandkreis und Mitwirkung bei deren Schließung</b> .....	<b>13</b>
2.2.2.1 MN: unabhängige IST-Analyse der hausärztlichen Versorgung im Vogtlandkreis unterstützen .....	13
2.2.2.2 MN: Mitarbeit an der Schaffung von Voraussetzungen und Strukturen, um attraktive Anreize für Ärztinnen und Ärzte zu schaffen, sich im Vogtlandkreis niederzulassen oder in einer Klinik tätig zu werden.....	14
2.2.2.3 MN: Unterstützung bei der Schaffung von Angeboten von Angestelltenverhältnissen für Ärzte .....	14
2.2.2.4 MN: Erstellung und Pflege einer Kommunikations- und Informationsplattform im Internetportal des Landkreises (Ärzte für das Vogtland) .....	15
2.2.2.5 MN: Stärkung der Ausbildung nichtärztlicher Fachkräfte zur Unterstützung der Ärzteschaft	15
2.2.2.6 MN: Unterstützung der Implementierung neuer Versorgungsmodelle zum Beispiel regionale medizinische Versorgungsangebote im ländlichen Raum .....	15
<b>2.3 Psychiatrische Versorgung und Suchtkrankenhilfe im Vogtlandkreis</b> .....	<b>16</b>
<b>2.3.1 Ziel: Sicherung der flächendeckenden und bedarfsgerechten ambulanten und stationären psychiatrischen Versorgung</b> .....	<b>16</b>
2.3.1.1 MN: Forderung nach Trennung der neurologischen von der psychiatrischen Versorgung in der Bedarfsplanung der KVS .....	16
2.3.1.2 MN: Schaffung einer Plattform für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Neurologen und Psychiatern, unter Einbeziehung KVS .....	16
2.3.1.3 MN: Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Akteuren der psychiatrischen Versorgung (zum Beispiel ambulant betreutes Wohnen, Kliniken, Fachärzte, freie Träger, ...) innerhalb der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG).....	17
2.3.1.4 MN: alternative Versorgungsmodelle entwickeln/ testen/ implementieren .....	17
2.3.2.1 MN: Erstellung eines Suchthilfepfandes für den Vogtlandkreis mit Handlungsempfehlungen	18
<b>3 Jugend</b> .....	<b>19</b>
<b>3.1 Kita - Inklusionsauftrag und sprachliche Bildung</b> .....	<b>19</b>

<b>3.1.1</b>	<b>Ziel: Weiterentwicklung integrativer Formen und Aufbau von Einrichtungsstrukturen zur inklusiven Betreuung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe von Kindern mit und ohne Behinderungen</b>	<b>19</b>
3.1.1.1	MN: Förderungsrahmen konzeptionell und strukturell über den gruppenbezogenen Ansatz hinaus weiterentwickeln .....	19
3.1.1.2	MN: Fortbildungsangebote für Kindertageseinrichtungen über Regionales Fortbildungsprogramm Jugendhilfe beziehungsweise fachspezifische Arbeitskreise .....	19
3.1.1.3	MN: Themenspezifische Akzentuierung durch Fachberatung .....	20
<b>3.1.2</b>	<b>Ziel: Vertiefende Zusammenarbeit der beteiligten Leistungspartner Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Rehabilitationsträger und Kindertageseinrichtungen zur gemeinsamen Förderung von Kindern mit und Kindern ohne Behinderungen</b>	<b>20</b>
3.1.2.1	MN: Weiterentwicklung der Arbeitsstrukturen zur kontinuierlichen, einrichtungsübergreifenden Situationsanalyse, fachbereichsübergreifenden Bewertung und Maßnahmenabstimmung .....	20
<b>3.1.3</b>	<b>Ziel: Konzeptionelle Untersetzung zur Akzentuierung einer alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen beziehungsweise der kindlichen Lebenswelt</b>	<b>21</b>
3.1.3.1	MN: Erfahrungstransfer aus Modellprojekten oder anderen Konzept-/ Projektinitiativen .....	21
3.1.3.2	MN: Bedarfsorientierte Ausschreibung spezifischer Fortbildungsangebote für Kindertageseinrichtungen mittels Regionalem Fortbildungsprogramm Jugendhilfe und Informations-/ Unterstützungsangebote für Erziehungspartner .....	21
<b>3.2</b>	<b>Jugendarbeit</b>	<b>22</b>
<b>3.2.1</b>	<b>Ziel: Schaffung von verlässlichen finanziellen Rahmenbedingungen und Handlungssicherheit für die agierenden Träger (freie, öffentlicher und kommunale) und deren Kooperationspartner entsprechend der gesetzlichen Grundintentionen zur Förderung</b>	<b>22</b>
3.2.1.1	MN: Umsetzung der Strategien und förderkonzeptionellen Maßnahmen in Umsetzung der Haushaltskonsolidierung bis 2020 .....	22
3.2.1.2	MN: Evaluierung, gegebenenfalls Neujustierung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit (Förderrichtlinie Jugendarbeit, Richtlinie zur Kommunalen Kinder- und Jugendpauschale Vogtlandkreis) für den Zeitraum ab 2021 .....	23
<b>3.2.2</b>	<b>Ziel: Bedarfsorientiert konzeptionelle Weiterentwicklung zur hauptamtlichen Kinder- und Jugendarbeit auch durch Fokussierung auf die Schnittstellen zu anderen Leistungsfeldern (Schule, Hilfen zur Erziehung, Gesundheitsförderung, Kultur, ...) und zieluntersetzte Abstimmungen mit den Standortkommunen</b>	<b>24</b>
3.2.2.1	MN: Schnittstellenanalyse für hauptamtliche Jugendarbeit zu angrenzenden Leistungsfeldern, Schaffung konzeptioneller Übergänge oder gegebenenfalls Abgrenzung	24
3.2.2.2	MN: Bildungs- und Präventionsaufträge zur Kinder- und Jugendarbeit stärker in der Praxis ausprägen .....	25
3.2.2.3	MN: Vorhandene Ansätze in der Jugendarbeit/ Jugendverbandsarbeit zur Jugendbeteiligung weiterentwickeln und diesbezügliche Potentiale bei kommunalen und landkreisverantwortlichen Gestaltungsaufgaben einfordern .....	25
<b>3.3</b>	<b>Erzieherischer Kinder-/ Jugendschutz, Prävention und präventiver Kinderschutz</b>	<b>26</b>
<b>3.3.1</b>	<b>Ziel: Neuausrichtung der Präventionsstrategien im Rahmen des erzieherischen/ präventiven Kinder- und Jugendschutzes in enger Abstimmung mit zentralen Kooperationspartnern</b>	<b>26</b>
3.3.1.1	MN: Bedarfsbegründete Präventionskapazitäten wieder verfügbar machen und Ressourcen bündeln .....	26
3.3.1.2	MN: Vorhandene Präventionsansätze/ -module/ -bausteine der Institutionen/ Fachämter als aufeinander abgestimmte, gegebenenfalls verknüpfte "Präventionsketten" weiterentwickeln .....	27
3.3.1.3	MN: Herausstellung zur Vermittlung von Medienkompetenz .....	27

3.3.1.4	MN: Verstetigung der Leistungs-/ Arbeitsstruktur zum präventiven Kinderschutz/ Frühe Hilfen .....	27
<b>3.3.2</b>	<b>Ziel: Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule durch zielgerichtete behördenübergreifende Unterstützung der programmatischen Arbeit in Schulen, Kindertageseinrichtungen und im Bereich der Kindertagespflege .....</b>	<b>28</b>
3.3.2.1	MN: Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte aus der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landesamt für Schule und Bildung (Zwickau), dem Landratsamt Vogtlandkreis und der Polizeidirektion Zwickau zur "Gesundheitsförderung und Prävention" in Kindertageseinrichtungen, im Bereich der Kindertagespflege und in Schulen .....	28
<b>3.4</b>	<b>Schulsozialarbeit .....</b>	<b>29</b>
<b>3.4.1</b>	<b>Ziel: Verstetigung sozialpädagogischer Handlungsansätze an Schwerpunkt-/ Bedarfsschulen auch um Schulabbrüche und Schulabsentismus zu vermeiden, schulisch bedingten Ursachen für die Inanspruchnahme von Erziehungshilfen entgegenzuwirken und Präventionsansätze zu unterstützen .....</b>	<b>29</b>
3.4.1.1	MN: Entwicklung regionale Gesamtkonzeption zur Schulsozialarbeit über drei Konzeptphasen und jährliche Beantragung der Landesförderung .....	29
3.4.1.2	MN: Intensivierung kooperativer Arbeitsstrukturen an der Umsetzung beteiligter Institutionen und Akteure zur Bedarfs-/ Maßnahmenabstimmung beziehungsweise Konzeptevaluierung .....	29
<b>3.4.2</b>	<b>Ziel: Sicherung der kreislichen Finanzierungsanteile zum vollständigen Abruf der möglichen Landesförderung nach der Förderrichtlinie Schulsozialarbeit .....</b>	<b>30</b>
3.4.2.1	MN: Haushaltplanung Vogtlandkreis bis 2020 laut Vorgaben Haushaltkonsolidierung und fortfolgende gemäß regionalem Gesamtkonzept .....	30
3.4.2.2	MN: Mittelabruf/ -beantragung (100 Prozent) zur Förderrichtlinie Jugendpauschale Sachsen .....	30
<b>3.5</b>	<b>Schulnetz-/ Bildungsplanung .....</b>	<b>31</b>
<b>3.5.1</b>	<b>Ziel: Intensivierung der Abstimmungen zwischen der Schulnetz- und Jugendhilfeplanung .....</b>	<b>31</b>
3.5.1.1	MN: Umsetzung der neuen Vorgaben aus dem Sächsischen Schulgesetz und der Sächsischen Schulnetzplanungsverordnung .....	31
<b>3.5.2</b>	<b>Ziel: Entwicklung von Strategien für ein ganzheitliches Bildungskonzept durch konzeptionelle Erweiterung der Schulnetzplanung bezüglich der Bildungsaufträge/ -ansätze anderer Leistungsbereiche/ -träger .....</b>	<b>31</b>
3.5.2.1	MN: Einrichtung einer Arbeitsgruppe der zu beteiligenden Fachämter/ Institutionen durch das zum Bildungskonzept beauftragte Fachamt .....	31
3.5.2.2	MN: Analyse von Stärken, Schwächen und Entwicklungspotentialen zur Ableitung von strategischen Handlungsansätzen für ein ganzheitliches Bildungskonzept .....	31
<b>4</b>	<b>Soziales .....</b>	<b>32</b>
<b>4.1</b>	<b>Ansprüche und Motivationen an den demografischen Wandel .....</b>	<b>32</b>
<b>4.1.1</b>	<b>Ziel: Gewährleistung und Optimierung der Grundversorgung, die sich den wandelnden, wirtschaftlichen und sozialen Anforderungen an den demografischen Wandel im Vogtlandkreis anpasst .....</b>	<b>32</b>
4.1.1.1	MN: Schaffung einer nachhaltigen Grundversorgung in den ländlichen Sozialregionen des Vogtlandkreises .....	32
4.1.1.2	MN: Gewährleistung einer flächendeckenden Mobilität in den ländlichen Sozialregionen des Vogtlandkreises .....	33
4.1.1.3	MN: Etablierung einer Koordinierungsstelle für einen „Dorfkümmerer“ .....	34
<b>4.1.2</b>	<b>Ziel: Sicherstellung eines längeren Verbleibs in der Häuslichkeit durch eine an den Bedürfnissen der Betroffenen orientierten Versorgung im Vogtlandkreis .....</b>	<b>35</b>
4.1.2.1	MN: Versorgung der Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum und alternativen Wohnangeboten .....	35
4.1.2.2	MN: Erhalt der selbstständigen Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit durch (mobile) Wohnberatung zur Wohnraumanpassung .....	36

## TEIL II Maßnahmen (MN)

### 3 Jugend

#### 3.1 Kita - Inklusionsauftrag und sprachliche Bildung

##### 3.1.1 Ziel: Weiterentwicklung integrativer Formen und Aufbau von Einrichtungsstrukturen zur inklusiven Betreuung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe von Kindern mit und ohne Behinderungen

3.1.1.1 MN: Förderungsrahmen konzeptionell und strukturell über den gruppenbezogenen Ansatz hinaus weiterentwickeln

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortschreibung der <u>Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/ Tagespflegestellen</u> (Integrationsplätze inbegriffen) jährlich für 2019/ 2020 erfolgt und die Bedarfsplanung 2020 steht vor Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses</li> <li><u>Entwicklung der Belegung von Integrationsplätzen laut Bedarfsplanung</u> → laut Planungsbericht 2020 Rückgang der Kinder mit Integrationsstatus in den Kitas von gesamt 255 (06/ 2019) auf 187 (06/ 2020) aufgenommene Integrativkinder → verfügbare Platzkapazitäten zur integrativen Betreuung (Integrativplätze laut Betriebserlaubnis) sind teilweise. nicht ausgelastet</li> <li>bisher noch keine weiteren Ergebnisse vorliegend → Maßnahmeninhalte gilt es unter/mit Einbeziehung des Sozialamtes Bereich Eingliederungshilfe fortführend umzusetzen</li> <li>coronabedingt Schließung der Kitas zum 18.3.2020 für einen Zeitraum von zwei Monaten, erneute Schließung zum 14.12.2020</li> <li>Erfassung zusätzlicher Bedarfe im Hinblick auf die Auswirkungen/ Einflussnahme der Corona-Pandemie</li> </ul>			

3.1.1.2 MN: Fortbildungsangebote für Kindertageseinrichtungen über Regionales Fortbildungsprogramm Jugendhilfe beziehungsweise fachspezifische Arbeitskreise

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufstellung/ Ausschreibung spezifischer Fortbildungsangebote über <u>Regionales Fortbildungsprogramm der Jugendhilfe</u> für 2019 und 2020 erfolgt → Umsetzung in 2020 coronabedingt nur sehr reduziert möglich, z.T. als Online-Seminare durchgeführt</li> <li>acht <u>Regionale Arbeitskreise</u> für integrativ arbeitende Einrichtungen in 2019 umgesetzt, 2020 war coronabedingt die Durchführung nur eines Arbeitskreises möglich</li> <li><u>zur Anzahl der Fachkräfte mit heil-/ sonderpädagogischen Qualifikationen</u> erfolgt die Erhebung mit der Fortschreibung der Kita-Bedarfsplanung in 2021</li> </ul>			

### 3.1.1.3 MN: Themenspezifische Akzentuierung durch Fachberatung

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2019 wurde im Rahmen der <i>Fachberatung/ Netzwerkarbeit</i> verstärkt die Einführung und Umsetzung der Vorgaben (gleichberechtigte Teilhabe, inklusive Betreuung/ Förderung) aus dem Bundesteilhabegesetz (ICF-CY Klassifikation, Antragsverfahren) durch Fortbildungen, Arbeitskreise und gemeinsame Beratungen mit dem Sozialamt unterstützt und begleitet</li> <li>• 2020 konnte der inhaltliche Schwerpunkt der <i>Fachberatung</i> nicht <i>auf Inklusionsthemen</i> und der sprachlichen Bildung liegen → während der Corona bedingten Schließzeit in 2020 und auch im eingeschränkten Regelbetrieb war der Bereich Fachberatung für Kitas und Träger fachlicher, steter und vertrauter Ansprechpartner für Fragen/ Problemsituationen der Notbetreuung, Fragen und Beratungen zum Betrieb der Einrichtungen während und nach der Schließung (zum Beispiel Einzelfälle berufliche Systemrelevanz der Eltern, Notbetreuung zum Schutz bei Kindeswohlgefährdung, Umgang mit auftretenden Coronafällen in der Kita, Personal- und Gruppenstrukturen unter Einhaltung der Hygienekonzepte), Einrichtung einer Beratungshotline im Fachbereich Kindertagesbetreuung (März 2020 bis Juni 2020)</li> </ul>			

### 3.1.2 Ziel: Vertiefende Zusammenarbeit der beteiligten Leistungspartner Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Rehabilitationsträger und Kindertageseinrichtungen zur gemeinsamen Förderung von Kindern mit und Kindern ohne Behinderungen

#### 3.1.2.1 MN: Weiterentwicklung der Arbeitsstrukturen zur kontinuierlichen, einrichtungsübergreifenden Situationsanalyse, fachbereichsübergreifenden Bewertung und Maßnahmenabstimmung

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• acht <i>Regionale Arbeitskreise Integration</i> für integrativ arbeitende Einrichtungen in 2019 umgesetzt, 2020 war coronabedingt die Durchführung nur eines Arbeitskreises möglich → <i>Anzahl/ Teilnehmerkreis</i> teilnehmender Einrichtungen ist konstant</li> <li>• jährliche Abfrage im Fragebogen im Rahmen der Bedarfsplanung zur Anzahl der Regelkinder mit erhöhtem Förderbedarf und zur Anzahl der aufgenommenen Kinder mit Anspruch auf Eingliederungshilfe</li> <li>• Teilnahme an der Arbeitsgruppe des Sozialamtes „Integration in der Kita“</li> <li>• Mitwirkung an der Erarbeitung eines <i>Handlungsleitfadens</i> zur Umsetzung der Integration in der Kindertagesbetreuung im Vogtlandkreis</li> </ul>			

**3.1.3 Ziel: Konzeptionelle Untersetzung zur Akzentuierung einer alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen beziehungsweise der kindlichen Lebenswelt**

3.1.3.1 MN: Erfahrungstransfer aus Modellprojekten oder anderen Konzept-/ Projektinitiativen

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand:</b> 31.12.2020		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sieben Modellprojektstandorte im Vogtlandkreis zum Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“</li> <li>• Projekt „Sprach-Kitas“ verfügt über eine <u>kontinuierlich prozessbegleitende zusätzliche Fachberatung</u>, auf dieser Ebene erfolgt ein <u>überregionaler Fachaustausch/ Erkenntnistransfer</u></li> <li>• Projektumsetzung „Alltagsintegrierte Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen“ 2019/ 2020 als Kooperationsprojekt Gesundheitsamt mit Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kitas in Sachsen → drei Kitas im Vogtlandkreis</li> <li>• Beteiligung des Gesundheitsamtes bei durchgeführten regionalen Arbeitskreisen Integration → <u>regelmäßiger Ergebnistransfer</u></li> <li>• in 2021 Beginn einer neuen Förderwelle (neue Bewerbungen laufen), somit werden die festgelegten Ziele mittelfristig weiter verfolgt</li> <li>• mittelfristig gilt es die Fortführung des Projektes im Rahmen der Fachberatung weiter zu begleiten</li> </ul>			

3.1.3.2 MN: Bedarfsorientierte Ausschreibung spezifischer Fortbildungsangebote für Kindertageseinrichtungen mittels Regionalem Fortbildungsprogramm Jugendhilfe und Informations-/ Unterstützungsangebote für Erziehungspartner

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand:</b> 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>jährliche Bedarfsabfrage zu Fortbildungsthemen</u> im Rahmen der Bedarfsplanung in 2019 beziehungsweise 2020 und Aufstellung/ Ausschreibung für 2019/ 2020 zu <u>spezifischen Fortbildungsangeboten</u> zur Sprachförderung in enger Abstimmung zwischen Jugend- und Gesundheitsamt</li> <li>• ämter- und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit zum Inklusionsauftrag und zur sprachlichen Bildung</li> <li>• Weiterarbeit/ Weiterentwicklung zur Strukturierung beziehungsweise der Veröffentlichung themenspezifischer Informationen/ Materialien</li> </ul>			

### 3.2 Jugendarbeit

#### 3.2.1 Ziel: Schaffung von verlässlichen finanziellen Rahmenbedingungen und Handlungssicherheit für die agierenden Träger (freie, öffentlicher und kommunale) und deren Kooperationspartner entsprechend der gesetzlichen Grundintentionen zur Förderung

##### 3.2.1.1 MN: Umsetzung der Strategien und förderkonzeptionellen Maßnahmen in Umsetzung der Haushaltskonsolidierung bis 2020

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die vom Jugendhilfeausschuss (JHA) beschlossenen Strategien/ förderkonzeptionellen Maßnahmen (insgesamt 13 Maßnahmen) fanden basierend auf dem daraus abgeleiteten Aufgabenkatalog maßnahmenbezogenen Umsetzung, einschließlich der <u>jährlichen JHA-Befassung zur Umsetzungskontrolle/ Nachsteuerung</u> → Ergebnisse siehe JHA-Informationsvorlage (11/ 2019)</li> <li>• <u>Haushaltplanung/ Eckwerte zum Förderetat bis 2020:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Haushaltskonsolidierung (HSK)/ Maßnahme Nummer 31 zur Angleichung des kreislichen Förderbudget an das Förderniveau der Jugendpauschale Sachsen wurde nicht umgesetzt (Aufgrund einer Fachaufsichtsbeschwerde von freien Trägern der Jugendhilfe bei der Landesdirektion Sachsen gegen die Richtlinie des Vogtlandkreises zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit - Richtlinienstand 01.01.2018 - wurde die Richtlinie mit Beschluss des JHA mit Wirkung ab 01.01.2019 geändert, sodass die bis dato geltenden 50 Prozent-/ 80 Prozent-Förderanteile ersatzlos aufgehoben wurden. Der Kreistag hat dazu auch mit dem Haushalt 2019/ 2020 eine deutliche Erhöhung der Mittel für die Förderungen nach § 74 SGB VIII beschlossen als Abweichung zur HSK-Maßnahme 31.)</li> </ul> </li> <li>• <u>vollständiger Abruf/ Einsatz der Landesfördermittel zur Jugendpauschale Sachsen</u> → ist für 2019 und 2020 erfolgt</li> </ul>			

3.2.1.2 MN: Evaluierung, gegebenenfalls Neujustierung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit (Förderrichtlinie Jugendarbeit, Richtlinie zur Kommunalen Kinder- und Jugendpauschale Vogtlandkreis) für den Zeitraum ab 2021

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>evaluierte Förderrichtlinien mit Wirkung ab 2021</u> → Umsetzungsstand zur „Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis“ (FRL Jugendarbeit):           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zur Fortschreibung der FRL Jugendarbeit erfolgte gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 25.11.2019 in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Vertretern freier Träger, Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und Vertretern der Landkreisverwaltung am 14.05.2020 und am 24.09.2020 die Vorberatungen und Erarbeitung eines Vorschlags zur Richtlinienanpassung. Die Richtlinienanpassung wird im JHA am 04.03.2021 beraten und soll bei Beschlussfassung rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft treten. Die Fortschreibung enthält:               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten sollen künftig einheitlich nach der Verwaltungsrichtlinie Kostenblatt bewertet werden. Die Verwaltungsrichtlinie Kostenblatt des Vogtlandkreises ist fortgeschrieben und hat einen Teil vier mit Kostenpositionen und Kostenobergrenzen für Förderprojekte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nach §§ 11 und 13 SGB VIII ohne Schulsozialarbeit (Kinder- und Jugendzentren, Mobile Jugendarbeit, Kinder- und Jugendtreffs, Maßnahmen der Jugendarbeit) neu erhalten.</li> <li>2. Die FRL Jugendarbeit erhält eine angepasste Struktur und es werden notwendige zuwendungsrechtliche Anpassungen vorgenommen.</li> <li>3. Der Zuwendungsanteil des Vogtlandkreises kann in der Regel bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen. Abweichende Bestimmungen im Abschnitt II dieser Förderrichtlinie gehen dieser Regelung vor. In begründeten Einzelfällen können auf schriftlichen Antrag nach Prüfung der Finanzkraft des freien Trägers sowie Berücksichtigung sonstiger Verhältnisse abweichende Anteile des Vogtlandkreises gewährt werden (vergleiche § 74 Abs. 3 SGB VIII).</li> </ol> </li> <li>○ Neben der Richtlinienfortschreibung hat die Landkreisverwaltung auch Abstimmungen mit den 12 Standortkommunen mit hauptamtlicher Jugendarbeit geführt. 11 Standortkommunen haben per Willensbekundung erklärt, dass sie eine freiwillige Beteiligung zwischen 15 und 20 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben der in ihrem Einzugsgebiet bestehenden Einrichtungen und Maßnahmen einbringen. Konkrete Abstimmungen zur Höhe der Beteiligungen erfolgen noch, Ziel sind Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Vogtlandkreis und der jeweiligen Standortkommune.</li> <li>○ Für den Förderzeitraum 2021/ 2022 bestehen nach dem Arbeitsstand und laut <u>Haushaltplanung/ Eckwerten zum Förderetat</u> damit in der Regel gesicherte Finanzierungen der Angebote freier Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis.</li> </ul> </li> <li>• <u>evaluierte Förderrichtlinien mit Wirkung ab 2021</u> → Umsetzungsstand zur „Richtlinie Kommunale Kinder- und Jugendpauschale“:           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eine Fortschreibung dieser Richtlinie ist innerhalb des Jahres 2021 vorgesehen, sodass gegebenenfalls Anpassungen ab dem Förderzeitraum 2022 gelten könnten.</li> </ul> </li> <li>• <u>gegebenenfalls angepasste Antragsformulare</u> → richtlinienbezogene Anpassungen werden durch die Landkreisverwaltung für die Antragsstellungen ab dem Förderzeitraum 2022 vorgenommen</li> </ul>			

**3.2.2 Ziel: Bedarfsorientiert konzeptionelle Weiterentwicklung zur hauptamtlichen Kinder- und Jugendarbeit auch durch Fokussierung auf die Schnittstellen zu anderen Leistungsfeldern (Schule, Hilfen zur Erziehung, Gesundheitsförderung, Kultur, ...) und zieluntersetzte Abstimmungen mit den Standortkommunen**

**3.2.2.1 MN: Schnittstellenanalyse für hauptamtliche Jugendarbeit zu angrenzenden Leistungsfeldern, Schaffung konzeptioneller Übergänge oder gegebenenfalls Abgrenzung**

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichbarkeit/ Ansprechbarkeit des Sozialen Dienstes: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Übersicht Erreichbarkeit Sozialarbeiter</u> hat jeder Träger erhalten</li> <li>○ Rufbereitschaft im Sozialen Dienst seit Oktober 2019 eingeführt</li> <li>○ <u>Handreichung/ Handlungsschema</u> zum Ablauf bei Bekanntwerden einer Kindeswohlgefährdung für Träger der Jugendarbeit, Kita's, Schulen, Schulsozialarbeiter et cetera liegen im "Notfallordner" vor, der den Trägern/ Einrichtungen vorliegt, auf der Homepage eingestellt ist und regelmäßig aktualisiert wird</li> <li>○ für den Rettungsdienst des Vogtlandkreises (VLK) wurde 2020 eine Handreichung erstellt zum Umgang mit der Feststellung einer möglichen Kindeswohlgefährdung während des Einsatzes in Familien, die bis Ende 2020 auf jedem Rettungsfahrzeug des VKL hinterlegt werden sollte</li> </ul> </li> <li>• Schnittstelle zur Jugendberufshilfe/ Jugendberufsagentur: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Abstimmung/ Zusammenarbeit im Rahmen der Jugendberufsagentur Vogtland und Bekanntmachung virtuelle Jugendberufsagentur Vogtland (<a href="http://www.jugendberufsagentur-vogtland.de">www.jugendberufsagentur-vogtland.de</a>)</li> </ul> </li> <li>• Schnittstelle zum Bereich Schule/ zur Schulsozialarbeit (SchuSo): über Leistungsbeschreibungen (Kinder-/ Jugendzentren, Mobile Jugendarbeit), spezifische SchuSo-Leistungskriterien (Projekt-, Gemeinwesen-, Netzwerkarbeit) und schulbezogene Konzeptionen gesichert sowie über die jeweiligen Facharbeitskreise sensibilisiert</li> <li>• Schnittstellenanalyse/ <u>Handlungsorientierung</u> ist erst im Rahmen der Fortschreibung Teilfachplanung Jugendarbeit angedacht (Realisierungszeitraum!)</li> </ul>			

3.2.2.2 MN: Bildungs- und Präventionsaufträge zur Kinder- und Jugendarbeit stärker in der Praxis ausprägen

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand:</b> 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele für „integrative“ Bildungs-/ Präventionsangebote: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bildungsprojekt „Was macht den ländlichen Raum lebenswert“ + jährliche Bildungsfahrten nach Berlin → Jugendstadtbüro Auerbach; Präventionsprojekt „Umgang mit neuen Medien gemeinsam mit der Schule → Jugendzentrum Treuen</li> </ul> </li> <li>• Auftrag für alle Kinder- und Jugendeinrichtungen mindestens 1x jährlich Umsetzung eines Präventionsprojektes beziehungsweise Präventionsmaßnahme (Auswertung/ Nachweis über Jahresberichte)</li> <li>• <u>Projektanträge zur außerschulischen Jugendbildung</u>: 2019 = 2 Projektanträge, davon je einer bewilligt/ abgelehnt + 1 Maßnahmenantrag abgelehnt; 2020: 2 Projektanträge, davon je einer bewilligt beziehungsweise abgelehnt</li> <li>• <u>Handlungsorientierung zur hauptamtlichen Jugendarbeit</u> ist gemeinsam mit den Leistungsträgern noch zu erarbeiten (Realisierungszeitraum!)</li> <li>• <u>Inanspruchnahme spezifischer Fortbildungsangebote</u> (inklusive offener Fortbildungsbedarfe) auf Ebene der Fachkräfte gilt es für 2021/ 22 zu erheben</li> </ul>			

3.2.2.3 MN: Vorhandene Ansätze in der Jugendarbeit/ Jugendverbandsarbeit zur Jugendbeteiligung weiterentwickeln und diesbezügliche Potentiale bei kommunalen und landkreisverantwortlichen Gestaltungsaufgaben einfordern

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand:</b> 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte/ Prozesse der Jugendbeteiligung in einigen Standortkommunen (laut § 47 a Sächs. Gemeindeordnung) bereits initiiert, vorhanden und angeschoben, meist über beziehungsweise mit Einbindung örtlicher Jugendarbeitsstruktur (zum Beispiel Rodewisch, Auerbach, Reichenbach, Plauen, Förderprojekte über Programm „Demokratie Leben“)</li> <li>• Jugendbeteiligung auf Kreisebene (laut § 43 a Sächs. Landkreisordnung) im Anarbeitungsprozess, anteilige Stellkapazität konnte im Jugendamt Ende 2020 aktiviert werden</li> <li>• <u>Ansätze zur Jugend-/ Schülerbeteiligung über Strukturen Jugendarbeit/ -sozialarbeit</u> - Beteiligungserfordernis (bei der Angebots-/ Konzeptentwicklung sind Kinder/ Jugendliche/ Schüler als Zielgruppen grundhaft einzubeziehen/ zu beteiligen → bisher differenziert umgesetzt) soll mit Fortschreibung der arbeitsfeldbezogenen Bereichsstandards als zentrales Leistungs-/ Konzeptkriterium Einarbeitung finden</li> <li>• <u>Initiativen Jugendbeteiligungsprojekte auf kommunaler Ebene</u> → Ist-Stand zur Jugendbeteiligung soll durch Jugendamt aufbereitet, systematisiert (Handlungsebenen) und Handlungserfordernisse abgeleitet sowie Impulse gesetzt werden</li> </ul>			

### 3.3 Erzieherischer Kinder-/ Jugendschutz, Prävention und präventiver Kinderschutz

#### 3.3.1 Ziel: Neuausrichtung der Präventionsstrategien im Rahmen des erzieherischen/ präventiven Kinder- und Jugendschutzes in enger Abstimmung mit zentralen Kooperationspartnern

##### 3.3.1.1 MN: Bedarfsbegründete Präventionskapazitäten wieder verfügbar machen und Ressourcen bündeln

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präventionsleistungsbestandteile bei übertragenen Pflichtaufgaben</u> sind jugendhilfeseitig bei den arbeitsfeldbezogenen Bereichsstandards/ Leistungsbeschreibungen gesichert:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Präventionsarbeit im Rahmen Erziehungsberatung: ist abgesichert über die Vereinbarungen mit Erziehungsberatungsstellen, deren Bereichsstandards fortgeschrieben wurden → anteilig 10 Prozent Präventionsarbeit → im Rahmen der Strategien zur Leistungsevaluierung Prävention (Beratung an Schulen, in Kita's et cetera) als III. Priorität zur Aufgabenwahrnehmung mit 5-10 Prozent der Gesamtkapazität eingeordnet</li> <li>○ Präventionsarbeit im Rahmen Jugendhilfe im Strafverfahren/ Ambulante Maßnahmen: präventive Angebote/ Maßnahmen als Leistungsinhalt laut Bereichsstandards/ Leistungsbeschreibung mit ganzjähriger Aufgabenwahrnehmung</li> </ul> </li> <li>• innerhalb des Präventiven Kinderschutzes und der Frühen Hilfen ist Präventionsarbeit in der Steuerungsgruppe Frühe Hilfen beziehungsweise Unterarbeitsgruppen sowie über Vorträge und Fortbildungen bei Trägern, in Schulen und Kita's et cetera verortet</li> <li>• schulische Präventionsansätze über ausgebaute Struktur Schulsozialarbeit (31 Schulstandorte) und spezifische Leistungskriterien (Projekt-, Gemeinwesen-, Netzwerkarbeit) und schulbezogene Konzeptionen gesichert</li> <li>• Aktivierung landkreiseigener Präventionsangebote (Drogenprävention – Buchlesungen/ Gesprächsrunden, Filmprojekt, Fred+C, Streitschlichter, Präventionsprojekte in Kinder-/ Jugendeinrichtungen über Bundesprogramm „Demokratie leben!“, grenzübergreifende Projekte zur Gewaltprävention)</li> <li>• ein <u>„Kapazitätsreport“</u> auch hinsichtlich der tatsächlichen Gewährleistung festgelegter Präventionskapazitäten sowie eine <u>Übersicht zu beauftragten/ Stellen mit Präventionsaufgaben</u> sind noch offen (Realisierungszeitraum!)</li> </ul>			

3.3.1.2 MN: Vorhandene Präventionsansätze/ -module/ -bausteine der Institutionen/ Fachämter als aufeinander abgestimmte, gegebenenfalls verknüpfte "Präventionsketten" weiterentwickeln

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Diskussionen zu differenzierten Bedarfs-/ Konzeptansätzen im Beratungsrahmen der Steuerungsgruppe PiT (Prävention im Team), die als Arbeitsgruppe in Umsetzung der Kooperationsvereinbarung vom 27.08.2019 (Landesamt für Schule und Bildung, Landratsamt Vogtlandkreis, Landratsamt Zwickau, Polizeidirektion Zwickau) agiert (siehe auch Maßnahme 3.3.2.1)</li> <li>• Realisierungszeitraum!</li> </ul>			

3.3.1.3 MN: Herausstellung zur Vermittlung von Medienkompetenz

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung „Safer Internet Day 2020“ mit drei Veranstaltungsdurchgängen umgesetzt über behördenübergreifendes Präventionsnetzwerk PiT (Prävention im Team – siehe auch Maßnahme 3.3.2.1) → erreicht mehr als 300 SchülerInnen ab 14 Jahre, Lehrkräfte und interessierte Eltern</li> <li>• Auftrag für alle Kinder- und Jugendeinrichtungen mindestens 1x jährlich Umsetzung eines Präventionsprojektes bzw. Präventionsmaßnahme (Auswertungsseitig / Nachweis über Jahresberichte)</li> <li>• Realisierungszeitraum!</li> </ul>			

3.3.1.4 MN: Verstärkung der Leistungs-/ Arbeitsstruktur zum präventiven Kinderschutz/ Frühe Hilfen

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• konzeptionelle <i>Fortschreibung der regionalen Rahmenkonzeption des Netzwerkes für Kinderschutz/ Frühe Hilfen</i> mit Anpassung an neue Landes-/ Bundesvorgaben gemäß Förderrichtlinie Bundesstiftung Frühe Hilfen</li> <li>• jährliche <i>Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung mit dem Landesjugendamt</i> für zukünftige Förderperioden</li> <li>• Erarbeitung <i>differenzierter Leistungsbeschreibungen</i> für Koordinierungsstelle, Regionalkoordinatoren, kooperierenden Gesundheitsberufe</li> <li>• Kooperation/ Koordinierung regionale Steuerungsgruppe Netzwerk Frühe Hilfen</li> <li>• Beantragung/ <i>Abruf verfügbarer Bundes- und Landesmittel</i>, Abrechnungsverfahren Kommunaler Sozialverband Sachsen</li> </ul>			

**3.3.2 Ziel: Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule durch zielgerichtete behördenübergreifende Unterstützung der programmatischen Arbeit in Schulen, Kindertageseinrichtungen und im Bereich der Kindertagespflege**

3.3.2.1 MN: Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte aus der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landesamt für Schule und Bildung (Zwickau), dem Landratsamt Vogtlandkreis und der Polizeidirektion Zwickau zur "Gesundheitsförderung und Prävention" in Kindertageseinrichtungen, im Bereich der Kindertagespflege und in Schulen

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>nach Evaluation und Wirkungsüberprüfung bezüglich der Zusammenarbeit</u> Fortführung laut neuer Kooperationsvereinbarung vom 27.08.2019 (Landesamt für Schule und Bildung, Landratsamt Vogtlandkreis, Polizeidirektion Zwickau und als neuer Partner Landratsamt Zwickau) des behördenübergreifendes Präventionsnetzwerkes PiT (Prävention im Team)</li> <li>• <u>Arbeitsaufnahme/ Fortführung der Arbeitsgruppe/</u> Steuerungsgruppe PiT mit regelmäßigen Beratungen</li> <li>• <u>Plattform „Präventionsangebote“ noch nicht freigeschaltet</u> - Erstellung/ Aufbereitung der Plattform zu regionalen/ überregionalen Präventionsangeboten öffentlicher und freier Trägern (vorerst für Zielgruppen Kindertageseinrichtungen/ Schulen) sind erfolgt</li> <li>• <u>zielgruppenorientierte Bedarfsplanung zu Angeboten/ Veranstaltungen</u> ist unter anderem noch perspektivischer Arbeitsauftrag</li> </ul>			

### 3.4 Schulsozialarbeit

#### 3.4.1 Ziel: Verstetigung sozialpädagogischer Handlungsansätze an Schwerpunkt-/ Bedarfsschulen auch um Schulabbrüche und Schulabsentismus zu vermeiden, schulisch bedingten Ursachen für die Inanspruchnahme von Erziehungshilfen entgegenzuwirken und Präventionsansätze zu unterstützen

##### 3.4.1.1 MN: Entwicklung regionale Gesamtkonzeption zur Schulsozialarbeit über drei Konzeptphasen und jährliche Beantragung der Landesförderung

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand:</b> 31.12.2020		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung/ Fortschreibung Regionales Gesamtkonzept der Schulsozialarbeit (SchuSo) im Vogtlandkreis über drei Konzeptphasen (Anschluss-/ Übergangs-/ Perspektivkonzept), jeweils mit <u>Beschlussfassung Jugendhilfeausschuss</u></li> <li>• Konzeptphase III zum Regionalen Gesamtkonzept SchuSo → Perspektivkonzept basierend auf Bedarfsanalyse (31 Schulstandorte, Kapazität 27,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ) Sozialarbeiterstellen) mit Beschlussfassungen politischer Gremien, Gültigkeit ab 01.01.2020 und <u>Information an Landesamt für Schule und Bildung</u></li> <li>• <u>jährlich termingerechte Antragstellung an den Kommunalen Sozialverband Sachsen</u> (Landesförderung), Erfüllung teilweise jährlich angepasster Fördermodalitäten, -kriterien und -voraussetzungen</li> </ul>			

##### 3.4.1.2 MN: Intensivierung kooperativer Arbeitsstrukturen an der Umsetzung beteiligter Institutionen und Akteure zur Bedarfs-/ Maßnahmenabstimmung beziehungsweise Konzeptevaluierung

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand:</b> 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemäß Perspektivkonzept und basierend auf der Bedarfsanalyse 2019 ist im Vogtlandkreis in verschiedenen Schularten Schulsozialarbeit (SchuSo) installiert (31 Schulstandorte, Kapazität 27,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ) Sozialarbeiterstellen)</li> <li>• SchuSo-Konzeptions-/ Strukturbezug ist in der Schulnetzplanung/ im Teilschulnetzplan für die allgemeinbildenden Schulen im Vogtlandkreis enthalten → Schulträger waren einbezogen</li> <li>• <u>Arbeitsgremien</u> hinsichtlich Schulabsentismus bestehen in jeweils einer kleinen Arbeitsgruppe mit verschiedenen Vertretern in den beiden Amtsgerichtsbezirken</li> <li>• noch keine Umsetzung erfolgte hinsichtlich einer kooperativen Arbeitsstruktur (<u>Arbeitsgremium</u>) verschiedener beteiligter Akteure zur Maßnahmenabstimmung/ Konzeptevaluierung (Realisierungszeitraum!)</li> </ul>			

**3.4.2 Ziel: Sicherung der kreislichen Finanzierungsanteile zum vollständigen Abruf der möglichen Landesförderung nach der Förderrichtlinie Schulsozialarbeit**

**3.4.2.1 MN: Haushaltplanung Vogtlandkreis bis 2020 laut Vorgaben Haushaltkonsolidierung und fortfolgende gemäß regionalem Gesamtkonzept**

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anpassung der jährlichen Haushaltgrößen 2019/ 2020 unter Berücksichtigung der Haushaltkonsolidierungsvorgaben und in Umsetzung der Jugendhilfeausschuss-/ Kreistagsbeschlüsse zur Schulsozialarbeit (SchuSo)</li> <li><u>vollständiger Abruf der Landesmittel (verfügbares Budget laut Landesförderrichtlinie SchuSo)</u> ab 2020 möglich, aufgrund angepasster/ erhöhter kreislicher Mitfinanzierung → Haushaltgrößen müssen weiterführend jährlich den Erfordernissen angepasst werden (Tarifsteigerungen, Ausgleich durch kreisliche Mittel bei Absenkung der Landesmittel aufgrund der Berechnung der statistisch erfassten Schüler im Vogtlandkreis)</li> </ul>			

**3.4.2.2 MN: Mittelabruf/ -beantragung (100 Prozent) zur Förderrichtlinie Jugendpauschale Sachsen**

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Zuwendungsvoraussetzungen für Zuwendungen aus der Landesförderrichtlinie Schulsozialarbeit sind unter anderem die vollständige Beantragung bzw. der Mittelabruf (Vorjahr) des Landkreises zur Förderrichtlinie (FRL) Jugendpauschale Sachsen – zudem bedingt der Abruf des Förderbudgets zur FRL Jugendpauschale Sachsen eine wiederum 50-prozentige kreisliche Ko-finanzierung → der <u>vollständiger Mittelabruf und Beantragung der Landesmittel zur FRL Jugendpauschale Sachsen für den Vogtlandkreis</u> wurden in 2019/ 2020 grundhaft gewährleistet/ umgesetzt</li> </ul>			

### 3.5 Schulnetz-/ Bildungsplanung

#### 3.5.1 Ziel: Intensivierung der Abstimmungen zwischen der Schulnetz- und Jugendhilfeplanung

3.5.1.1 MN: Umsetzung der neuen Vorgaben aus dem Sächsischen Schulgesetz und der Sächsischen Schulnetzplanungsverordnung

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b> (laut Zuarbeit Schulverwaltung)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>im Jahr 2019 wurde durch die Schulverwaltung der neue Teilschulnetzplan für die allgemeinbildenden Schulen im Vogtlandkreis erstellt und dieser wurde nach seiner Verabschiedung im Kreistag am 30.01.2020 durch Bescheid vom 29.12.2020 vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus genehmigt</li> <li>mit diesem Teilschulnetzplan wurden die neuen <u>Vorgaben aus dem Sächsischen Schulgesetz und der Sächsischen Schulnetzplanungsverordnung</u> umgesetzt und im Rahmen der erforderlichen Trägerbeteiligung wurde auch das <u>Jugendamt (Stellungnahme)</u> in die Erstellung des Teilschulnetzplanes einbezogen</li> </ul>			

#### 3.5.2 Ziel: Entwicklung von Strategien für ein ganzheitliches Bildungskonzept durch konzeptionelle Erweiterung der Schulnetzplanung bezüglich der Bildungsaufträge/ -ansätze anderer Leistungsbereiche/ -träger

3.5.2.1 MN: Einrichtung einer Arbeitsgruppe der zu beteiligenden Fachämter/ Institutionen durch das zum Bildungskonzept beauftragte Fachamt

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b> (laut Zuarbeit Schulverwaltung)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>coronabedingt/ aufgrund der seit einem Jahr bestehenden Pandemielage und den damit verbundenen Auflagen zur Minimierung von Kontakten wurde die Bildung einer <u>neuen Arbeitsgruppe</u> bislang nicht initiiert</li> <li>Realisierungszeitraum!</li> </ul>			

3.5.2.2 MN: Analyse von Stärken, Schwächen und Entwicklungspotentialen zur Ableitung von strategischen Handlungsansätzen für ein ganzheitliches Bildungskonzept

<b>Controlling</b>	<b>Realisierungszeitraum</b>		
	kurzfristig <input type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Erfüllungsstand: 31.12.2020</b>		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
<b>Ergebnisbericht</b> (laut Zuarbeit Schulverwaltung)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>noch keine Ergebnisse vorliegend</li> <li>Realisierungszeitraum!</li> </ul>			